



Der Deutsche Fußball-Bund trauert um seinen langjährigen Ehrenvizepräsidenten

Dr. h.c. Engelbert Nelle (Hildesheim)

der am 22. August 2016 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Engelbert Nelle war 66 Jahre lang in verschiedenen Funktionen im Fußball aktiv. 1988 wurde er zum Präsidenten des Niedersächsischen Fußballverbandes gewählt. Ein Jahr später übernahm er dieses Amt auch beim Norddeutschen Fußball-Verband und wurde Mitglied des DFB-Präsidiums.

Auf dem DFB-Bundestag 1998 wurde Nelle zu einem der Vizepräsidenten gewählt und 2001 zum 1. Vizepräsidenten Amateure. In dieser Funktion regelte er Grundsatzangelegenheiten der Regional- und Landesverbände des DFB und war verantwortlich für den Frauenfußball. Seit 2007 war er Ehrenvizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes.

Im Jahr 2002 erhielt er von der Universität Plovdiv (Bulgarien) die Ehrendoktorwürde. Damit wurden seine Verdienste bei der jahrelangen Zusammenarbeit des Niedersächsischen Fußballverbandes mit der Region Plovdiv gewürdigt.

Über Jahrzehnte wirkte der diplomierte Handelslehrer in der Politik. Von 1980 bis 1998 gehörte er dem Deutschen Bundestag an und war einige Jahre Vorsitzender des Sportausschusses.

Mit seiner Familie und seinen Freunden trauern wir um einen liebenswürdigen Menschen mit hoher sozialer und fachlicher Kompetenz.

Wir werden Engelbert Nelle ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutscher Fußball-Bund

Reinhard Grindel **Dr. Friedrich Curtius**
Präsident Generalsekretär

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um

Joachim Albrecht (Berlin)

der am 28. Juli 2016 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Joachim Albrecht hat sich viele Jahrzehnte für den Fußballsport engagiert. Nicht nur im Berliner Fußball-Verband, dessen Schulfußball-Obmann er von 1969 bis 1983 war, sondern auch im Deutschen Fußball-Bund. Als Vorsitzender des DFB-Schulfußball-Ausschusses setzte der pensionierte Rektor in der Zeit zwischen 1983 und 1992 neue Maßstäbe.

Joachim Albrecht verstand etwas von „seinem“ Fach und brachte stets seine Erfahrung zum Wohle des Fußballs ein.

In Anerkennung seiner großen Verdienste um den Fußballsport würdigte der Deutsche Fußball-Bund Joachim Albrecht 1992 mit der Goldenen Ehrennadel.

Mit Joachim Albrecht haben wir einen liebenswerten Menschen verloren, der insbesondere durch seine Bescheidenheit viele Freunde gewonnen hat.

Wir werden uns immer dankbar und mit hoher Achtung eines Mannes erinnern, der über viele Jahre hinweg dem Fußball wertvolle Impulse gegeben hat.

Deutscher Fußball-Bund

Reinhard Grindel **Dr. Friedrich Curtius**
Präsident Generalsekretär

DFB-BUNDESTAG

42. Ordentlicher DFB-Bundestag

Nach § 20 der Satzung des Deutschen Fußball-Bundes sind die Delegierten der Mitgliedsverbände, die Mitglieder des Präsidiums und Vorstands, die Ehrenmitglieder, die Mitglieder der Rechtsorgane,



Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationalspieler

Karl Bögelein (Stuttgart)

der am 9. August 2016 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Der gebürtige Bamberger wechselte 1951 zum VfB Stuttgart, für den er bis ins Jahr 1957 insgesamt 198 Pflichtspiele bestritt. Gleich in seiner Premieren-Saison feierte der Torhüter mit seinen Mannschaftskollegen 1952 den Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Zwei Jahre später wurde er mit dem VfB Deutscher Pokalsieger.

In der A-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes kam Karl Bögelein einmal zum Einsatz, und zwar 1951 im Länderspiel gegen Luxemburg.

Auch nach seiner aktiven Karriere blieb „Böges“, wie ihn seine Freunde nannten, dem VfB Stuttgart treu, als Nachwuchs-Coach, als Trainer der Amateure und auch zweimal als Übergangslösung auf der Trainerbank in der Bundesliga und 2. Bundesliga.

1997 ernannte ihn der VfB zum Ehrenmitglied und verlieh ihm zehn Jahre später die Verdienstmedaille in Gold.

Mit Karl Bögelein hat der deutsche Fußball einen außergewöhnlichen Fußballer verloren.

Wir trauern um einen stets fairen und sympathischen Sportler, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Deutscher Fußball-Bund

Reinhard Grindel **Dr. Friedrich Curtius**
Präsident Generalsekretär

der Revisionsstelle und der Ausschüsse zum 42. Ordentlichen DFB-Bundestag, der am 3. November 2016 (Beginn: 16:30 Uhr) im Theater in Erfurt, Placidus-Muth-Straße 1, und am 4. November 2016 (Beginn: 10:00 Uhr) in der Messe in Erfurt, Gothaer Straße 34, stattfindet, eingeladen.

Die Zusammensetzung des Bundestags, die Bestimmungen über das Stimmrecht und die Zahl der Delegierten sowie die Kostenregelungen ergeben sich aus den §§ 21 bis 23 der DFB-Satzung.

Die Tagesordnung für die parlamentarische Sitzung am 4. November 2016 umfasst folgende Punkte:

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um

Dr. Klaus Scheurell (Wusterhausen/Dosse)

der am 12. August 2016 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahrzehnte hat Klaus Scheurell dem Fußball und dabei insbesondere dem Schiedsrichter-Bereich wertvolle Impulse gegeben.

In der Zeit zwischen 1971 und 1991 leitete er in der Oberliga des ehemaligen Deutschen Fußball-Verbandes der DDR 223 Meisterschaftsspiele sowie zwei Pokalspiele. Als FIFA-Schiedsrichter kam er bei 14 A-Länderspielen, 16 Europapokal-Begegnungen sowie bei den Olympischen Spielen 1980 in Moskau und bei der Junioren-Europameisterschaft 1988 zum Einsatz.

Noch während seiner aktiven Zeit und auch viele Jahre später diente Klaus Scheurell dem Fußball mit seiner großen Erfahrung in verschiedenen Ämtern des Nordostdeutschen Fußballverbandes.

Mit Klaus Scheurell hat der deutsche Fußballsport einen bedeutenden Schiedsrichter und guten Freund verloren.

Der Deutsche Fußball-Bund wird Klaus Scheurell nicht vergessen und ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutscher Fußball-Bund

Reinhard Grindel **Dr. Friedrich Curtius**
Präsident Generalsekretär

1. Feststellung der Stimmberechtigten und Bestimmung der Wahlprüfungskommission
2. Bestätigung der Protokolle über die Sitzung des Ordentlichen Bundestags am 25. Oktober 2013 in Nürnberg sowie über die Sitzung des Außerordentlichen DFB-Bundestags am 15. April 2016 in Frankfurt am Main
3. Rechenschaftsbericht des Präsidiums
4. Bericht des Generalsekretärs
5. Berichte der Rechtsorgane und Ausschüsse
6. Bericht der Revisoren
7. Genehmigung der Haushaltspläne für die nächsten drei Kalenderjahre
8. Bestätigung des Grundlagenvertrags zwischen DFB und Ligaverband



9. Entlastung des Präsidiums und des Vorstands
10. Anträge auf Satzungsänderungen (soweit sie Neuwahlen betreffen)
11. Neuwahl bzw. Bestätigung des Präsidiums und des Vorstands, der Rechtsorgane und der Revisoren
12. Wahl einer Ethik-Kommission
13. Beschlussfassung über einen Ethik-Kodex
14. Anträge auf Satzungsänderungen
15. Andere Anträge
 - a. Anträge zu den Ordnungen des DFB
 - b. Genehmigung bereits vom DFB-Vorstand beschlossener Ordnungsänderungen
 - c. Sonstige Anträge
16. Bestimmung des Tagungsortes für den folgenden Ordentlichen DFB-Bundestag
17. Anfragen und Mitteilungen

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes verlieh die DFB-Verdienstnadel an:

Fußballverband Niederrhein:

Dieter B e r g m a n n (Düsseldorf).

Niedersächsischer Fußballverband:

Gundolf K r e i l i n g (Nortrup), Friedrich W i e t e l m a n n (Varrel).

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:

Andreas J o s w i g (Hemer), Hermann Z i e m a n n (Rheine).

DFB-Schiedsrichter-Kommission:

Dr. Riem H u s s e i n (Bad Harzburg), Katrin R a f a l s k i (Bad Zwesten).

DFB-SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS

Zusammenfassung der Regeländerungen

Die Fußballregeln sind von der FIFA komplett überarbeitet worden, um den Anforderungen des modernen Fußballs gerecht zu werden.

Im Folgenden veröffentlichen wir eine einfache Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen/Erklärungen:

Regel 1 – Das Spielfeld

- Künstliche und natürliche Unterlagen dürfen auf dem Spielfeld nicht kombiniert werden.
- Die Wettbewerbsbestimmungen dürfen die Spielfeldgröße für ihre Wettbewerbe festlegen (innerhalb der Vorgaben).
- Kommerzielle Werbung auf dem Boden muss mindestens 1 m von den Begrenzungslinien entfernt sein.
- Logos/Embleme von Fußballverbänden, Wettbewerben etc. sind auf Eckfahnen erlaubt (keine Werbung).

Regel 2 – Der Ball

Keine Änderungen.

Regel 3 – Zahl der Spieler

- Das Spiel darf nicht begonnen oder fortgesetzt werden, wenn ein Team weniger als sieben Spieler auf dem Feld hat.
- Auswechselspieler dürfen eine Spielfortsetzung ausführen, müssen jedoch vorher das Spielfeld betreten.
- Es wird genau definiert, wann ein Spieler vor/nach Spielbeginn des Feldes verwiesen wird.
- Ein direkter Freistoß (oder Strafstoß) wird gegeben, wenn ein Auswechselspieler/Team-Offizieller in das Spiel eingreift.
- Wenn eine Drittperson/Objekt (kein Spieler) den ins Tor gehenden Ball berührt, kann der Schiedsrichter auf „Tor“ entscheiden, wenn die Berührung den Verteidiger nicht daran hindert, den Ball zu spielen.
- Wenn der Schiedsrichter nach der Spielfortsetzung (Anstoß) realisiert, dass ein Tor mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld erzielt wurde, gilt das Tor, und das Spiel geht weiter.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- Klebeband oder sonstiges Material auf/an den Stutzen muss die gleiche Farbe wie die Stutzen haben.
- Spieler, die versehentlich ihre Schuhe/Schienbeinschoner verlieren, dürfen bis zur nächsten Unterbrechung weiterspielen.
- Unterziehhosen müssen die gleiche Farbe wie die Hose oder der unterste Teil der Hose haben. Alle Spieler eines Teams müssen dieselbe Farbe tragen.



- Elektronische Kommunikation mit Auswechselspielern ist untersagt.
- Nach dem Tausch/der Korrektur der Ausrüstung dürfen Spieler bei laufendem Spiel zurückkehren, sofern die Ausrüstung geprüft wurde (durch den Schiedsrichter, den Vierten Offiziellen oder einen Schiedsrichter-Assistenten), und der Schiedsrichter das Zeichen erteilt hat.

Regel 5 – Der Schiedsrichter

- Entscheidungen können nicht geändert werden, nachdem das Spiel fortgesetzt wurde oder der Schiedsrichter das Spielfeld verlassen hat.
- Bei mehreren Vergehen gleichzeitig wird das schwerste Vergehen bestraft.
- Ein Schiedsrichter kann einen Spieler ab der Kontrolle des Spielfelds vor Spielbeginn des Feldes verweisen.
- Rote und Gelbe Karten kann der Schiedsrichter erst nach dem Betreten des Spielfelds zwecks Spielbeginn signalisieren.
- Ein Spieler, der bei einem verwarnungs-/feldverweismwürdigen Foul verletzt wird, darf auf dem Feld gepflegt werden, falls die Pflege nur wenig Zeit beansprucht.
- Die zulässige Ausrüstung des Schiedsrichters wird definiert.

Regel 6 – Weitere Spiel-Offizielle

- Die Pflichten von Assistenten, zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten und Vierten Offiziellen sind genauer definiert.

Regel 7 – Dauer des Spiels

- Mehr Gründe für die Nachspielzeit sind aufgeführt (z. B. medizinische Trinkpause).

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Sämtliche Spielfortsetzungen sind aufgeführt (früher nur Anstoß und Schiedsrichter-Ball).
- Der Ball muss sich bei sämtlichen mit dem Fuß auszuführenden Spielfortsetzungen eindeutig bewegen, damit er im Spiel ist.
- Beim Anstoß darf der Ball in jede Richtung gespielt werden (bislang musste er nach vorne gespielt werden).
- Der Schiedsrichter darf den Ausgang eines Schiedsrichter-Balls nicht „manipulieren“.

Regel 9 – Ball im und aus dem Spiel

- Wenn ein Ball von einem Spiel-Offiziellen abprallt, ist er weiter im Spiel, es sei denn, er hat eine Begrenzungslinie zur Gänze überschritten.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

Elfmeterschießen:

- Der Schiedsrichter wirft eine Münze, um das Tor zu bestimmen (abgesehen von Wetterproblemen, Sicherheitsgründen etc.).
- Ein Spieler, der beim Abpfiff vorübergehend außerhalb des Spielfelds war (z. B. wegen einer Verletzung), darf teilnehmen.
- Beide Teams müssen vor und während des Elfmeterschießens dieselbe Anzahl Spieler haben.
- Es ist klar geregelt, wann ein Schuss abgeschlossen ist.
- Es wird nicht abgewartet, wenn der Spieler das Spielfeld verlässt. Wenn er nicht rechtzeitig zurückkehrt, gilt ein Elfmeter als verschossen.

Regel 11 – Abseits

- Die Mittellinie ist beim Abseits „neutral“. Ein Spieler muss sich in der gegnerischen Hälfte aufhalten.
- Bei der Entscheidung auf „Abseits“ oder „Kein Abseits“ werden die Arme eines Spielers (einschließlich des Torhüters) nicht berücksichtigt.
- Freistöße nach einem Abseitsvergehen werden immer an der Stelle ausgeführt, an der das Abseitsvergehen erfolgte (selbst in der eigenen Hälfte).
- Verteidiger außerhalb des Spielfelds sind nur „aktiv“, bis die verteidigende Mannschaft den Ball Richtung Mittelfeld spielen kann oder das Spiel unterbrochen wird.
- Dasselbe gilt für Angreifer, die auf das Spielfeld zurückkehren. Am Ort, an dem sie das Spielfeld betreten, stehen sie im Abseits.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

- Bei einem Foul mit Körperkontakt gibt es einen direkten Freistoß.
- Wird bei einem feldverweismwürdigen Vergehen ein Vorteil gewährt, und kann der Spieler trotzdem ins Spiel eingreifen, so wird das Spiel unterbrochen und mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt.



- Änderung des Wortlauts beim Handspiel, damit nicht jedes Handspiel mit einer Verwarnung geahndet wird.
- Einige Vergehen bei der Vereitelung einer offensichtlichen Torchance im Strafraum werden mit einer Gelben Karte geahndet.
- Für eine versuchte Tötlichkeit muss eine Rote Karte gegeben werden, selbst wenn es zu keinem Kontakt gekommen ist.
- Ein Schlag ins Gesicht/auf den Kopf eines Gegners ohne Zweikampf gibt eine Rote Karte, es sei denn, die eingesetzte Kraft war vernachlässigbar.
- Vergehen gegen Auswechselspieler, Team-Offizielle, Spiel-Offizielle etc. ziehen einen direkten Freistoß nach sich.
- Ein Foul außerhalb des Spielfelds wird mit einem direkten Freistoß auf der Begrenzungslinie (einem Strafstoß wenn im eigenen Strafraum) bestraft, falls der Spieler im Rahmen der Spielaktion das Feld verlassen hat.

Regel 13 – Freistöße

- Es wird zwischen „Unterbinden“ eines Freistoßes und „Abfangen“ des Balls nach einem Freistoß unterschieden.

Regel 14 – Strafstoß

- Wenn absichtlich ein anderer Spieler als der bezeichnete Spieler einen Strafstoß ausführt, werden ein indirekter Freistoß und eine Verwarnung gegen diesen Spieler verhängt.
- Indirekter Freistoß, wenn der Ball rückwärts geschossen wird.
- Bei „unzulässigem“ Antäuschen gibt es stets einen indirekten Freistoß (und eine Gelbe Karte).
- Der Torhüter wird bei einem Vergehen verwarnt und der Strafstoß wiederholt.

Regel 15 – Einwurf

- Der neue Wortlaut verdeutlicht, dass der Ball mit beiden Händen geworfen werden muss.

Regel 16 – Abstoß

- Wenn ein Abstoß ins eigene Tor geschossen wird, gibt es einen Eckstoß für die gegnerische Mannschaft.
- Ein Gegner im Strafraum darf den Ball erst nach der Ausführung des Abstoßes berühren.

Regel 17 – Eckstoß

- Wenn ein Eckstoß ins eigene Tor geschossen wird, gibt es einen Eckstoß für die gegnerische Mannschaft.

DFB-JUGENDAUSSCHUSS

Verleihung der Fritz-Walter-Medaille

Die herausragenden Talente des deutschen Fußballs in der vergangenen Saison wurden am 31. August 2016 in Mönchengladbach mit der Fritz-Walter-Medaille ausgezeichnet. Der Preis wurde zum zwölften Mal an Talente verliehen, die in ihren Klubs und Nationalteams spielerisch und menschlich überzeugt haben. Dotiert sind die Medaillen mit jeweils 20.000 Euro (Gold), 15.000 Euro (Silber) und 10.000 Euro (Bronze). Das Geld kommt den Vereinen zugute, die sich um die Ausbildung der jungen Spielerinnen und Spieler verdient gemacht haben.

Die Gewinner in der Übersicht:

Juniorinnen

Gold: Nina Ehegötz (1. FC Köln/Bayer 04 Leverkusen)

Silber: Anna Gerhardt (FC Bayern München)

Bronze: Tanja Pawollek (1. FFC Frankfurt)

U 19-Junioren

Gold: Benjamin Henrichs (Bayer 04 Leverkusen)

Silber: Philipp Ochs (TSG 1899 Hoffenheim)

Bronze: Maximilian Mittelstädt (Hertha BSC)

U 17-Junioren

Gold: Gian-Luca Itter (VfL Wolfsburg)

Silber: Kai Havertz (Bayer 04 Leverkusen)

Bronze: Arne Maier (Hertha BSC)

Mit der Einführung der Fritz-Walter-Medaille hat der Deutsche Fußball-Bund seinem Ehrenspielführer ein Denkmal gesetzt. Der Kapitän der Weltmeister von 1954 genießt bis zur heutigen Generation wegen seiner sportlichen Leistung und seiner charakterlichen Eigenschaften höchste Anerkennung. Seit 2004 wird die Medaille an die „Nachwuchsspieler des Jahres“ verliehen, seit 2009 in Kooperation mit der Fritz-Walter-Stiftung.

Aus den Gewinnern der Fritz-Walter-Medaille lässt sich eine Reihe von A-Nationalspielern und -Nationalspielerinnen zusammenstellen, darunter Namen wie etwa Manuel Neuer, Toni Kroos oder Mario Götze sowie Alexandra Popp, Lena Lotzen oder Sara Däbritz.

MITGLIEDER-STATISTIK 2016

Zahl der Vereine und Mitglieder 2016

Verbände	Vereine	Mitglieder					
		Senioren	Junioren (15 – 18)	Junioren (bis 14)	Frauen	Mädchen (bis 16)	Insgesamt
Bayern	4.624	964.392	128.847	265.089	159.490	69.752	1.587.570
Württemberg	1.764	312.968	43.486	106.022	46.185	20.847	529.508
Baden	609	115.775	13.710	38.230	24.547	9.286	201.548
Südbaden	709	155.816	16.924	48.134	35.539	12.387	268.800
Hessen	2.119	296.893	38.440	110.057	57.367	20.740	523.497
SÜD	9.825	1.845.844	241.407	567.532	323.128	133.012	3.110.923
Mittelrhein	1.147	179.574	23.116	80.394	40.012	20.285	343.381
Niederrhein	1.257	208.250	25.472	90.732	41.479	26.971	392.904
Westfalen	2.258	479.573	60.079	168.407	145.138	58.640	911.837
WEST	4.662	867.397	108.667	339.533	226.629	105.896	1.648.122
Hamburg	453	114.051	14.395	34.788	16.035	7.448	186.717
Niedersachsen	2.662	351.809	55.609	131.065	72.112	34.273	644.868
Bremen	82	25.064	3.327	9.652	3.842	2.272	44.157
Schleswig-Holstein	586	90.013	14.907	41.866	21.205	13.056	181.047
NORD	3.783	580.937	88.238	217.371	113.194	57.049	1.056.789
Südwest	1.036	137.748	16.679	40.139	32.795	8.891	236.252
Rheinland	1.049	100.177	10.032	30.830	31.285	11.813	184.137
Saarland	370	63.570	6.442	14.599	10.980	2.522	98.113
SÜDWEST	2.455	301.495	33.153	85.568	75.060	23.226	518.502
Berlin	404	82.564	11.414	36.178	10.875	5.412	146.443
Brandenburg	677	60.839	8.114	25.323	3.258	2.715	100.249
Mecklenburg-Vorpommern	469	33.512	4.527	15.079	2.523	1.618	57.259
Sachsen	915	82.858	11.642	41.141	7.444	4.646	147.731
Sachsen-Anhalt	790	41.005	6.158	32.677	5.517	2.448	87.805
Thüringen	1.095	58.870	7.029	21.745	4.950	3.047	95.641
NORDOST	4.350	359.648	48.884	172.143	34.567	19.886	635.128
DFB INSGESAMT	25.075	3.955.321	520.349	1.382.147	772.578	339.069	6.969.464



Zahl der Mannschaften 2016

Verbände	Mannschaften					
	Senioren	Junioren (15 – 18)	Junioren (bis 14)	Frauen	Mädchen (bis 16)	Insgesamt
Bayern	9.126	3.043	14.188	943	906	28.206
Württemberg	4.114	1.393	6.682	367	594	13.150
Baden	1.356	417	2.542	174	283	4.772
Südbaden	2.388	657	2.685	226	238	6.194
Hessen	3.886	1.153	5.939	288	379	11.645
SÜD	20.870	6.663	32.036	1.998	2.400	63.967
Mittelrhein	2.538	819	3.651	341	309	7.658
Niederrhein	3.158	990	4.347	336	480	9.311
Westfalen	5.598	1.800	7.840	590	857	16.685
WEST	11.294	3.609	15.838	1.267	1.646	33.654
Hamburg	968	289	1.653	112	233	3.255
Niedersachsen	5.935	1.875	8.663	837	1.199	18.509
Bremen	629	119	519	76	45	1.388
Schleswig-Holstein	1.860	444	2.139	316	286	5.045
NORD	9.392	2.727	12.974	1.341	1.763	28.197
Südwest	2.346	438	2.123	210	117	5.234
Rheinland	1.274	380	1.839	104	177	3.774
Saarland	984	194	1.043	88	52	2.361
SÜDWEST	4.604	1.012	5.005	402	346	11.369
Berlin	1.471	293	1.646	117	135	3.662
Brandenburg	1.598	322	1.717	150	84	3.871
Mecklenburg-Vorpommern	757	156	812	39	16	1.780
Sachsen	2.681	485	2.872	262	68	6.368
Sachsen-Anhalt	1.629	255	1.448	104	16	3.452
Thüringen	1.508	279	1.398	95	45	3.325
NORDOST	9.644	1.790	9.893	767	364	22.458
DFB INSGESAMT	55.804	15.801	75.746	5.775	6.519	159.645

Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften im Vergleich 2015/2016

Verbände	Vereine				Mitglieder				Mannschaften			
	2015	2016	+	-	2015	2016	+	-	2015	2016	+	-
Bayern	4.659	4.624		35	1.561.508	1.587.570	26.062		28.531	28.206		325
Württemberg	1.762	1.764	2		528.946	529.508	562		13.414	13.150		264
Baden	612	609		3	202.034	201.548		486	4.775	4.772		3
Südbaden	712	709		3	264.812	268.800	3.988		6.259	6.194		65
Hessen	2.097	2.119	22		493.613	523.497	29.884		11.396	11.645	249	
SÜD	9.842	9.825			3.050.913	3.110.923			64.375	63.967		
Mittelrhein	1.226	1.147		79	338.577	343.381	4.804		7.769	7.658		111
Niederrhein	1.251	1.257	6		379.482	392.904	13.422		8.990	9.311	321	
Westfalen	2.300	2.258		42	909.984	911.837	1.853		17.018	16.685		333
WEST	4.777	4.662			1.628.043	1.648.122			33.777	33.654		
Hamburg	459	453		6	186.106	186.717	611		3.323	3.255		68
Niedersachsen	2.668	2.662		6	651.431	644.868		6.563	18.936	18.509		427
Bremen	82	82			43.543	44.157	614		1.379	1.388	9	
Schleswig-Holstein	609	586		23	173.230	181.047	7.817		5.127	5.045		82
NORD	3.818	3.783			1.054.310	1.056.789			28.765	28.197		
Südwest	1.036	1.036			240.692	236.252		4.440	4.845	5.234	389	
Rheinland	1.061	1.049		12	194.201	184.137		10.064	3.771	3.774	3	
Saarland	381	370		11	98.653	98.113		540	2.420	2.361		59
SÜDWEST	2.478	2.455			533.546	518.502			11.036	11.369		
Berlin	403	404	1		144.118	146.443	2.325		3.299	3.662	363	
Brandenburg	681	677		4	100.012	100.249	237		3.914	3.871		43
Mecklenburg-Vorpommern	477	469		8	56.652	57.259	607		1.751	1.780	29	
Sachsen	921	915		6	139.465	147.731	8.266		6.236	6.368	132	
Sachsen-Anhalt	825	790		35	86.571	87.805	1.234		3.648	3.452		196
Thüringen	1.102	1.095		7	95.485	95.641	156		3.390	3.325		65
NORDOST	4.409	4.350			622.303	635.128			22.238	22.458		
DFB INSGESAMT	25.324	25.075			6.889.115	6.969.464			160.191	159.645		



Zahl der Junioren-Mannschaften im Vergleich 2015/2016

Verbände	Junioren-Mannschaften A + B				Junioren-Mannschaften C – G				Insgesamt			
	2015	2016	+	-	2015	2016	+	-	2015	2016	+	-
Bayern	3.059	3.043		16	14.354	14.188		166	17.413	17.231		182
Württemberg	1.404	1.393		11	6.807	6.682		125	8.211	8.075		136
Baden	414	417	3		2.522	2.542	20		2.936	2.959	23	
Südbaden	552	657	105		2.813	2.685		128	3.365	3.342		23
Hessen	1.143	1.153	10		5.715	5.939	224		6.858	7.092	234	
SÜD	6.572	6.663			32.211	32.036			38.783	38.699		
Mittelrhein	807	819	12		3.810	3.651		159	4.617	4.470		147
Niederrhein	985	990	5		4.342	4.347	5		5.327	5.337	10	
Westfalen	1.844	1.800		44	7.877	7.840		37	9.721	9.640		81
WEST	3.636	3.609			16.029	15.838			19.665	19.447		
Hamburg	266	289	23		1.729	1.653		76	1.995	1.942		53
Niedersachsen	1.886	1.875		11	8.931	8.663		268	10.817	10.538		279
Bremen	122	119		3	517	519	2		639	638		1
Schleswig-Holstein	466	444		22	2.160	2.139		21	2.626	2.583		43
NORD	2.740	2.727			13.337	12.974			16.077	15.701		
Südwest	433	438	5		2.122	2.123	1		2.555	2.561	6	
Rheinland	405	380		25	1.798	1.839	41		2.203	2.219	16	
Saarland	204	194		10	1.122	1.043		79	1.326	1.237		89
SÜDWEST	1.042	1.012			5.042	5.005			6.084	6.017		
Berlin	285	293	8		1.626	1.646	20		1.911	1.939	28	
Brandenburg	317	322	5		1.678	1.717	39		1.995	2.039	44	
Mecklenburg-Vorpommern	152	156	4		673	812	139		825	968	143	
Sachsen	460	485	25		2.756	2.872	116		3.216	3.357	141	
Sachsen-Anhalt	264	255		9	1.494	1.448		46	1.758	1.703		55
Thüringen	267	279	12		1.380	1.398	18		1.647	1.677	30	
NORDOST	1.745	1.790			9.607	9.893			11.352	11.683		
DFB INSGESAMT	15.735	15.801			76.226	75.746			91.961	91.547		

Zahl der Frauen und Mädchen sowie -Mannschaften im Vergleich 2015/2016

Verbände	Mitglieder				Mannschaften			
	Frauen 2015	Frauen 2016	Mädchen (bis 16) 2015	Mädchen (bis 16) 2016	Frauen 2015	Frauen 2016	Mädchen (bis 16) 2015	Mädchen (bis 16) 2016
Bayern	154.887	159.490	69.434	69.752	945	943	935	906
Württemberg	45.810	46.185	21.274	20.847	372	367	653	594
Baden	24.570	24.547	9.333	9.286	173	174	297	283
Südbaden	34.850	35.539	12.753	12.387	232	226	248	238
Hessen	49.767	57.367	19.017	20.740	285	288	364	379
SÜD	309.884	323.128	131.811	133.012	2.007	1.998	2.497	2.400
Mittelrhein	39.732	40.012	19.948	20.285	320	341	336	309
Niederrhein	39.879	41.479	25.371	26.971	320	336	480	480
Westfalen	146.645	145.138	58.417	58.640	597	590	872	857
WEST	226.256	226.629	103.736	105.896	1.237	1.267	1.688	1.646
Hamburg	15.443	16.035	7.103	7.448	120	112	221	233
Niedersachsen	71.669	72.112	35.197	34.273	846	837	1.278	1.199
Bremen	3.795	3.842	2.242	2.272	72	76	43	45
Schleswig-Holstein	20.629	21.205	12.156	13.056	305	316	233	286
NORD	111.536	113.194	56.698	57.049	1.343	1.341	1.775	1.763
Südwest	33.985	32.795	9.014	8.891	123	210	122	117
Rheinland	33.117	31.285	13.133	11.813	104	104	193	177
Saarland	11.135	10.980	2.653	2.522	100	88	66	52
SÜDWEST	78.237	75.060	24.800	23.226	327	402	381	346
Berlin	10.701	10.875	5.278	5.412	109	117	129	135
Brandenburg	3.237	3.258	2.624	2.715	154	150	85	84
Mecklenburg-Vorpommern	2.339	2.523	1.689	1.618	39	39	22	16
Sachsen	6.464	7.444	4.398	4.646	254	262	69	68
Sachsen-Anhalt	4.884	5.517	2.350	2.448	178	104	22	16
Thüringen	4.903	4.950	3.080	3.047	93	95	34	45
NORDOST	32.528	34.567	19.419	19.886	827	767	361	364
DFB INSGESAMT	758.441	772.578	336.464	339.069	5.741	5.775	6.702	6.519



Verbände nach Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften 2016

a) Landesverbände					
Verbände	Vereine	Verbände	Mitglieder	Verbände	Mannschaften
1. Bayern	4.624	1. Bayern	1.587.570	1. Bayern	28.206
2. Niedersachsen	2.662	2. Westfalen	911.837	2. Niedersachsen	18.509
3. Westfalen	2.258	3. Niedersachsen	644.868	3. Westfalen	16.685
4. Hessen	2.119	4. Württemberg	529.508	4. Württemberg	13.150
5. Württemberg	1.764	5. Hessen	523.497	5. Hessen	11.645
6. Niederrhein	1.257	6. Niederrhein	392.904	6. Niederrhein	9.311
7. Mittelrhein	1.147	7. Mittelrhein	343.381	7. Mittelrhein	7.658
8. Thüringen	1.095	8. Südbaden	268.800	8. Sachsen	6.368
9. Rheinland	1.049	9. Südwest	236.252	9. Südbaden	6.194
10. Südwest	1.036	10. Baden	201.548	10. Südwest	5.234
11. Sachsen	915	11. Hamburg	186.717	11. Schleswig-Holstein	5.045
12. Sachsen-Anhalt	790	12. Rheinland	184.137	12. Baden	4.772
13. Südbaden	709	13. Schleswig-Holstein	181.047	13. Brandenburg	3.871
14. Brandenburg	677	14. Sachsen	147.731	14. Rheinland	3.774
15. Baden	609	15. Berlin	146.443	15. Berlin	3.662
16. Schleswig-Holstein	586	16. Brandenburg	100.249	16. Sachsen-Anhalt	3.452
17. Mecklenburg-Vorpommern	469	17. Saarland	98.113	17. Thüringen	3.325
18. Hamburg	453	18. Thüringen	95.641	18. Hamburg	3.255
19. Berlin	404	19. Sachsen-Anhalt	87.805	19. Saarland	2.361
20. Saarland	370	20. Mecklenburg-Vorpommern	57.259	20. Mecklenburg-Vorpommern	1.780
21. Bremen	82	21. Bremen	44.157	21. Bremen	1.388
INSGESAMT	25.075	INSGESAMT	6.969.464	INSGESAMT	159.645

b) Regionalverbände					
Verbände	Vereine	Verbände	Mitglieder	Verbände	Mannschaften
1. SÜD	9.825	1. SÜD	3.110.923	1. SÜD	63.967
2. WEST	4.662	2. WEST	1.648.122	2. WEST	33.654
3. NORDOST	4.350	3. NORD	1.056.789	3. NORD	28.197
4. NORD	3.783	4. NORDOST	635.128	4. NORDOST	22.458
5. SÜDWEST	2.455	5. SÜDWEST	518.502	5. SÜDWEST	11.369
INSGESAMT	25.075	INSGESAMT	6.969.464	INSGESAMT	159.645

DFB verzeichnet mit mehr als 6,9 Millionen Mitgliedern Rekord

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat so viele Mitglieder wie nie zuvor in seiner 116-jährigen Geschichte. Insgesamt 6.969.464 Menschen und damit 80.349 mehr als im Vorjahr sind derzeit in den 21 Landesverbänden des DFB gemeldet. Der größte Zuwachs ist mit 45.436 Neuanmeldungen in den vergangenen zwölf Monaten bei den Senioren zu verzeichnen. Bei den Junioren gab es ein Plus von 18.171 Mitgliedern, bei den Frauen kamen 14.137 hinzu. Bei den Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren wurden 2.605 neue Mitglieder (insgesamt 339.069) registriert.

Trotz der allgemeinen demografischen Entwicklung ist die absolute Zahl der Vereine in der Statistik nur leicht rückläufig. Aktuell sind 25.075 Klubs in Deutschland gemeldet, das sind 249 weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Mannschaften ist ebenfalls nur leicht von 160.191 im Vorjahr auf nun 159.645 zurückgegangen. Das entspricht einem Minus von 0,34 Prozent. Leichte Steigerungen sind entgegen des Trends der vergangenen Jahre bei den Mannschaften im Bereich der A- und B-Junioren zu verzeichnen. Dort sind mit 15.801 Teams 66 mehr gemeldet als noch im Vorjahr. Mit 5.775 Frauen-Mannschaften nehmen 34 mehr am Spielbetrieb teil als 2015.

Ein Teil der absoluten Zuwächse resultiert aus Klub-Mitgliedschaften von Fans. Daneben ist aber auch die Zahl der aktiven Fußballer angestiegen. In der Saison 2015/2016 ist ein Plus von 110.000 Menschen, die aktiv am Spielbetrieb teilgenommen haben, im Vergleich zur Vorsaison festzustellen. Auffallend ist zudem, dass die Zahl der Erstregistrierungen von Spielern mit ausländischer Staatsbürgerschaft erheblich gestiegen ist. In der abgelaufenen Saison haben sich mehr als 68.000 Ausländer neu in den Fußball-Vereinen angemeldet. Daneben machen viele Flüchtlinge im Trainingsbetrieb mit, allein an der 2015 von DFB und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ins Leben gerufenen Aktion „Willkommen im Verein“ nehmen mehr als 2.000 Vereine teil.

DFB-Präsident Reinhard Grindel sagt: „Die Statistik belegt, dass die Anziehungskraft des Fußballs in Deutschland nach wie vor sehr hoch ist. Wichtiger als die absoluten Zahlen ist uns, dass möglichst viele Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, Jugendliche und Senioren aktiv Fußball spielen. Erfreulich sind dabei die steigenden Zahlen bei den Erstregistrierungen von Ausländern. Dass viele Flüchtlinge eine Spielerlaubnis beantragen, ist ein Beleg für die Integrationskraft des Fußballs. Diese Menschen haben im Verein ein soziales Umfeld gefunden und sind in die Gemeinschaft integriert.“

Dass einige Vereine keine weiteren Mitglieder aufnehmen können, weil sie nicht über genügend Sportanlagen verfügen, ist gerade in Großstädten ein zunehmendes Problem. Grindel: „Der Fußball setzt sich dafür ein, dass mehr ehrenamtlich wirkende Trainer ausgebildet werden. Mehr Fußballplätze zu schaffen, ist in erster Linie Aufgabe der Kommunen. Angesichts ihrer vielen Herausforderungen und der finanziellen Situation ist es dringend notwendig, dass der Bund ein Sonderprogramm für den Sportanlagenbau auflegt und die notwendigen Mittel bereitstellt, um mehr Spielräume für unsere Kinder und die tägliche Integrationsarbeit an der Basis zu schaffen.“

Trotz Rekordzahlen und den Entwicklungen in einigen Ballungsräumen bleibt die demografische Entwicklung ein wichtiges Thema. Grindel: „Die zahlreichen Maßnahmen des DFB und seiner Landesverbände im Rahmen des Masterplans Amateurfußball zeigen hier bereits Wirkung. Vor allem die Stärkung des Ehrenamts, die Qualifizierung der Nachwuchstrainer und das Zusammenspiel von Schule und Verein sind wichtige Aufgaben. Die richtigen Antworten auf den demografischen Wandel zu finden, wird für uns in den kommenden Jahren eine der zentralen Herausforderungen bleiben.“

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

Thomas Schmidt bleibt SBFV-Präsident

Auf dem 37. Ordentlichen Verbandstag des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV) in Villingen wurde Thomas Schmidt aus Sölden zum Präsidenten gewählt. Zum Ehrenpräsidenten wurde Rudi Krämer aus Titisee-Neustadt ernannt.

Nach Villingen kamen rund 270 Teilnehmer, unter ihnen 178 Delegierte aus den Vereinen des SBFV. Zu den Ehrengästen gehörten neben Kultusstaatssekretär Volker Schebesta auch der 1. DFB-Vizepräsident Dr. Rainer Koch, der Präsident des Badischen Fußballverbandes und DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann sowie der Präsident des Württembergischen Fußballverbandes Matthias Schöck.

„Wir müssen noch mehr herausstellen, welche Leistung die über 700 südbadischen Fußball-Vereine erbringen.“ Mit diesen Worten verdeutlichte Thomas Schmidt die Wichtigkeit des Ehrenamts. In den kommenden Jahren gelte es, junge Menschen in den Vereinen zu aktivieren und für den Fußball und die Vereinsarbeit zu motivieren. Außerdem soll der Masterplan fortgeführt und in den kommenden Jahren noch intensiver an die Klubs herangetragen werden, sodass diese noch

besser von den einzelnen Maßnahmen profitieren können. „Den Fußball mit all' seinen Facetten zu organisieren, die Vereine zu unterstützen und eine reibungslose Durchführung der Spiele zu ermöglichen, das sind unsere Kernaufgaben. Daneben gilt es, das Ehrenamt zu stärken und die Herausforderungen der heutigen Zeit anzunehmen, was nur miteinander geht“, resümierte Schmidt.

Die Delegierten aus den sechs SBFV-Bezirken fassten im Rahmen des Verbandstags wichtige Beschlüsse mit Blick auf die Zukunft. So wurde beschlossen, einen 1. Vizepräsidenten als ständigen Stellvertreter des Präsidenten zu wählen. Außerdem wurde das Präsidium um einen weiteren Vizepräsidenten ergänzt, der gleichzeitig auch Spielausschuss-Vorsitzender ist.

Neben Thomas Schmidt gehören dem Präsidium noch als ständiger Vertreter des Präsidenten Dr. Reinhold Brandt (Radolfzell) als 1. Vizepräsident, Prof. Dr. Christian Dusch (Rheinau) als Vizepräsident und Spielausschuss-Vorsitzender, Norbert Schlageter (Bad Krozingen) als Schatzmeister und Fabian Ihli (Freiburg) als weiterer Vizepräsident an.

Die Vorstandsmitglieder Gerhard Berger (Kappelrodeck), Bruno Sahner (Maulburg), Peter Schmidt (Villingen) und Ute Wilkesmann (Überlingen) wurden wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Norbert Hartmann (Baden-Baden), der zum Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung und Qualifizierung gewählt wurde. Verbands-Schiedsrichter-Obmann Manfred Schätzle (Furtwangen) und Verbands-Jugendwart Kai Schmitt (Neuhausen) wurden vom Verbandstag in ihren Ämtern bestätigt.

Mit viel Lob und emotional wurde Rudi Krämer nach knapp 50-jähriger Tätigkeit für den Südbadischen Fußballverband verabschiedet und zum Ehrenpräsidenten ernannt. Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt wurde mit der Verbands-Ehrennadel des SBFV ausgezeichnet, und der Vorsitzende des Ausschusses für das Ehrenamt und soziale Aufgaben, Peter Schmidt, erhielt die Ehrenmedaille in Silber des Badischen Sportbundes. Die SBFV-Auswahlspielerinnen Giulia Gwinn, Janina Minge, Klara Bühl und Vanessa Ziegler wurden mit einem Ehrenpreis für den Gewinn der U 17-Europameisterschaft 2016 ausgezeichnet.

Dr. Wolfhardt Tomaschewski wiedergewählt

Beim 8. Ordentlichen Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) in der Landessport-schule in Bad Blankenburg ist Dr. Wolfhardt Tomaschewski aus Altenburg von den 94 Delegierten einstimmig in seinem Amt als Präsident bestätigt worden.

Schiedsrichter, Abo!

**Nur 15 Euro im Jahr!
So entgeht Ihnen keine Ausgabe!**

**Hier schreiben die Fachleute -
alle Informationen aus erster Hand!**

So einfach geht's:

Abo-Bestellung an AWD Druck und Verlag GmbH,
Otto-Brenner-Straße 7, 52477 Alsdorf.
Schriftlich an obige Adresse,
per Fax unter **0 24 04 / 8 18 22**
oder einfach bequem per E-Mail: abo@awddruck.de

Weiterhin gehören dem Verbands-Präsidium Peter Brenn (Oberrohn) als 1. Vizepräsident, Udo Penßler-Beyer (Weinbergen) als 2. Vizepräsident und Harry Wiesner (Erfurt) als Schatzmeister an. In das erweiterte Präsidium wurden der Vorsitzende des Jugendausschusses, Peter Ott (Gera), der Vorsitzende des Schiedsrichter-Ausschusses, Burkhard Pleßke (Jena), der Vorsitzende des Breitensportausschusses, Karl-Heinz Schütz (Weinbergen), der Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses, Hartmut Gerlach (Rudolstadt), der Vorsitzende des Sportgerichts, Bernd Kruse (Heuthen), der Vorsitzende des Verbandsgerichts, Jens Krauß (Neuhaus am Rennweg), die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses, Anja Kirchner (Neidhartshausen), der Vorsitzende des Spielausschusses, Sven Wenzel (Großbringen), und der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses, Mike Noack (Metzels), gewählt. Aufgrund seiner Funktion gehört Geschäftsführer Joachim Jungnickel (Erfurt) ebenso wie der zum Ehrenpräsidenten ernannte Rainer Milkoreit (Apolda) dem erweiterten Präsidium an.

Neuer Geschäftsführer

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 gibt es einen personellen Wechsel in der Geschäftsleitung des Berliner Fußball-Verbandes (BFV). Der jetzige Geschäftsführer Michael Lameli nimmt mit dem Jahreswechsel eine neue berufliche Herausforderung an und wird Generaldirektor des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV). Die Nachfolge als Geschäftsführer des BFV übernimmt Kevin Langner, der derzeit stellvertretender Geschäftsführer und Pressesprecher des Berliner Fußball-Verbandes ist.

Neue Telefon- und Fax-Nummer

Der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) in Berlin ist unter folgender neuer Telefon- und Fax-Nummer zu erreichen:

Telefon 030 / 920 45 39 20,
Telefax 030 / 920 45 39 22.

Jahrbuch des Sports 2016/2017

Auch in diesem Jahr wurde das Jahrbuch des Sports 2016/2017 in der anerkannten Form auf den aktuellsten Stand gebracht. Damit werden den etwa neun Millionen haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern in den Landessportbünden und den Fachverbänden des Deutschen Olympischen Sportbundes die Fakten an die Hand gegeben.

Mit mehr als 10.000 überarbeiteten und erweiterten Anschriften in der bewährten übersichtlichen Anordnung findet man alle für den deutschen Sport wichtigen Organisationen und Institutionen mit den jeweiligen Ansprechpartnern und Zuständigkeiten.

Deutscher Olympischer Sportbund, Landessportbünde, olympische und nichtolympische Spitzenverbände, Stadt- und Kreissportbünde, sportmedizinische Untersuchungszentren, Ferien- und Bildungseinrichtungen, öffentliche deutsche und internationale Sportverwaltungen sind nur einige Beispiele, deren postalische Anschriften meist durch Internet-Zugänge, Telefon-, Handy- und Fax-Nummern sowie E-Mail-Adressen ergänzt sind.

Zusätzlich sind, neben ausführlichen Statistiken zum Deutschen Sportabzeichen (Jugend, Erwachsene, Bundeswehr, Behinderte), auch die Bestandserhebungen des Deutschen Olympischen Sportbundes (z.B. Mitgliederzahlen der Landessportbünde und Spitzenverbände) veröffentlicht.

Jahrbuch des Sports 2016/2017

540 Seiten, DIN A5, ISBN 978-3-88500-425-7

19,00 Euro zuzüglich Porto und Nachnahmegebühr oder gegen Vorkasse zuzüglich Porto (derzeit 2,60 Euro) auf das Postgirokonto der Schors-Verlags-Gesellschaft mbH, IBAN: DE 31 500 100 600 050 556 605, BIC: PBNKDEFF

Erschienen und zu beziehen über die Schors-Verlags-Gesellschaft mbH, Fichtenstraße 38, 65527 Niedernhausen, Telefon 0 61 27/80 29, Telefax 0 61 27/88 12, E-Mail schors.verlag@t-online.de

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund e. V.
Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Frankfurt/Main
Telefon 0 69/6 78 80
Telefax 0 69/6 78 82 66
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Ralf Köttker

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Gesamtherstellung:

Braun & Sohn Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de





UNSER EINZIGES HANDICAP: DER SCHWACHE FUSS.

Alex und Lotta spielen zusammen bei der TSG Wilhelmsdorf und zeigen, dass Inklusion eine absolute Selbstverständlichkeit im Amateurfußball und in unserer Gesellschaft ist.

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



Verzeichnis lieferbarer DFB-Schriften und DFB-DVDs



(Zu beziehen über die DFB-Zentralverwaltung,
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,
Telefax 069/6788266, E-Mail info@dfb.de)

Preis pro Exemplar

- DFB-Journal (Jahres-Abonnement) € 12,00
- Satzung und Ordnungen des DFB € 20,00
- Amtliche Fußballregeln € 1,00
- Sportplatzbau und -erhaltung (4. überarbeitete Auflage) € 24,95

■ **Philippka-Sportverlag GmbH & Co. KG, Rektoratsweg 36,
48159 Münster, www.fussballtraining.com**

- DFB-Fachbuch-Reihe „Verteidigen mit System“ € 38,00
- DFB-Fachbuch-Reihe „Kinderfußball: Ausbilden mit Konzept 1“
(Bambini, F- und E-Junioren) € 32,00
- DFB-Fachbuch-Reihe „Kinder- und Jugendfußball:
Ausbilden mit Konzept 2“ (D- und C-Junioren) € 38,00
- DFB-DVD-Reihe
 - Spielen und Üben mit Bambini € 29,00
 - Spielen und Üben mit F-Junioren € 29,00
 - Trainieren mit E- und D-Junioren € 29,00
 - Modernes Verteidigen (Doppel-DVD) € 49,00
 - Täuschungen € 33,00
 - Ballorientiertes Verteidigen € 16,00
 - Ballzauber (Übungen zum Einzeltraining) € 21,00
 - Einzeltraining für Torwarte € 18,50
- Zeitschrift „fußballtraining“ (Jahres-Abonnement 12 Ausgaben) € 55,20
- Zeitschrift „fußballtraining junior“ (Jahres-Abonnement 6 Ausgaben) € 33,60
- **AWD Druck + Verlag GmbH, Otto-Brenner-Straße 7, 52477 Alsdorf**
DFB-Schiedsrichter-Zeitung (Jahres-Abonnement) € 15,00
- **Meyer & Meyer Fachverlag & Buchhandel GmbH,
Von-Coels-Straße 390, 52080 Aachen**
„Typische Fußballverletzungen vermeiden und effektiv behandeln“ € 18,95